



Die Gebäude auf 2046 m.ü.M am Anstieg des Bernina-Passes gelegen, dienten der Landwirtschaft und einer Herberge und Gastwirtschaft. Die Fuhrleute, die zu den Silberminen im Val Minor unterwegs waren, nutzten die Bernina-Häuser für eine Pause.



Über den Bernina-Pass führte zu dieser Zeit ein Säumerweg, der einspännigen Kutschen und Schlitten Transporte vom Puschlav ins Oberengadin ermöglichte. Auch diesen dienten die Bernina-Häuser als Raststation, Unterkunft und Pferdewechselstation.



Erst Mitte des 19. Jahrhunderts (1847-1865) wurde eine schmale Strasse über den Bernina-Pass in einer Breite von 2.40 m erbaut, somit wurde die Nutzung für grosse Pferdewagen ermöglicht.

1925 wurde der Pass für den Autoverkehr geöffnet. Zuerst eingeschränkt für Ärzte, dringende Hilfeleistungen und Gendarmerie, erst 1927 uneingeschränkt für alle.

Der Tourismus begann sich so nach und nach zu entwickeln. Ab Winter 1965/66 wurde der gesamte Bernina-Pass ganzjährig offen gehalten.

Die Eröffnung des Eisenbahn-Teilabschnitts Morteratsch - Bernina Suot fand am 1. Juli 1909 statt. Die gesamte Bauzeit der Bernina Bahnstrecke Pontresina - Tirano dauerte nur sagenhafte 4 Jahre von 1906 -1910!





Von den Bernina-Häusern aus erfolgte am 13. September 1850 die Erstbesteigung des Piz Bernina durch Johannes Coaz und seine Bergfreunde.



Gian Marchet Colani (1772-1837) der bekannte Jäger und Büchsenbauer lebte hier als Wirt und Pächter und gelegentlich auch als Bergführer.



B
Berninaha
us

Elisabeth & Xavier Christen, Bernina Suot 3, 7504 Pontresina

Tel. +41(0)81 842 62 00